

LERNATELIER

Lernatelier - warum?

Lebenslanges Lernen - Kompetenzen heute erwerben

Wie die Berufswelt in Zukunft aussehen wird, ist schwierig vorauszusehen. Die Kompetenz des Lernens und der Selbstorganisation ist ein wichtiger Bestandteil, um auf die schnellen Entwicklungen reagieren zu können.

Das Lernatelier an der Sekundarschule Sursee hat das Ziel, die überfachlichen und fachlichen Kompetenzen zu fördern und so die Lernenden optimal auf die Zeit nach den obligatorischen Schuljahren vorzubereiten.

Die Umsetzung des Lernateliers

Das Lernatelier an der Sekundarschule Sursee ist im Stundenplan verankert.

Das Lernjournal ist ein wichtiger Bestandteil des Lernateliers. In schriftlicher Form werden so Zielsetzungen, Planung und Reflexionen dokumentiert.

Drei zentrale Elemente gehören zum Lernatelier:

Die **Lernorganisation**, die **Lernbegleitung** durch die Lehrperson und die **Lernaufgaben**.



Lernorganisation

Jedes Jahrgangsteam strukturiert das Lernatelier für die Stufe ihres Schulhauses. Sie orientieren sich an den Rahmenbedingungen der Sekundarschule Sursee. Bei der konkreten Umsetzung liegt die Verantwortung bei der jeweiligen Lehrperson.

Lernjournal, digitale Tools, Check-In/Check-Out und regelmässige Coachinggespräche werden zur Unterstützung des Lernerfolgs eingesetzt. Rituale bei der Planung und bei der Reflexion sind ebenfalls Bestandteile des Lernateliers.



Lernbegleitung

Die Lehrpersonen, die das Lernatelier gemeinsam gestalten, sprechen sich untereinander betreffend Inhalte und Organisation des Lernateliers und der Lernaufgaben ab. Die Lehrpersonen unterstützen als Lernbegleitende eine positive Lernkultur. Engagiertes Mitmachen und Mitdenken der Lernenden, Respekt und gegenseitige Anerkennung haben einen hohen Stellenwert. Die Lehrpersonen begleiten das Lernen der Schülerinnen und Schüler und geben individuelle Hilfestellungen bei fachlichen und überfachlichen Herausforderungen.



Lernaufgaben

Im Lernatelier kommen unterschiedliche Typen von Lernaufgaben zur Anwendung. Sie dienen dazu, die Schülerinnen und Schüler zu aktivieren, in den Wissenserwerb einzubeziehen, die Anwendungs- und Transferfähigkeit zu schulen und gleichzeitig die Verbindung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen zu fördern. Die Aufgaben knüpfen an der Lebenswelt der Lernenden an. Zudem bestehen in einigen Bereichen Wahlmöglichkeiten.